



Behaglich: Beleuchtung, Kamin, warme Farben und natürliche Materialien machen die Lobby wohnlich

Foto: Hotel

► **Baden-Württemberg**

Gemütlichkeit zieht ein

FREIBURG. „Wir haben versucht, Wärme und Geborgenheit zu transportieren“, sagt Eric Lassiaille, Eigentümer des Mercure Hotels Panorama in Freiburg. „Zuvor gab es keine einheitliche Linie.“ 3,5 Mio. Euro hat er in die Hand genommen, um seinem 4-Sterne-Haus auf dem Waltersberg ein neues Gesicht zu verleihen. Die Sanierung umfasste alle Bereiche: 86 Zimmer, Restaurant, Bar-Brasserie, Küche, Terrasse und Veranstaltungsräume wurden seit September 2012 bei geöffnetem Betrieb umgebaut. Noch im März sollen die Arbeiten vollends abge-

Sanierung Das Mercure Hotel Panorama Freiburg hat für 3,5 Millionen Euro ein Facelift bekommen.

schlossen werden. Die Gäste erwartet mediterranes Flair und ein erweitertes Angebot im Restaurant Chez Eric.

Einen hohen Stellenwert misst Lassiaille dem Thema Nachhaltigkeit bei. Für die energetische Sanierung des Hauses hat er Rat bei den Fachleuten

des Fraunhofer-Instituts eingeholt. Dreifach verglaste Fenster und gedämmte Wände mit eingelassener Heizung sorgen für eine gute Isolierung.

Augenscheinlichste Veränderung in den Zimmern sind die höheren Betten. Warme Farben und natürliche Materialien sollen eine heimelige Atmosphäre erzeugen. Den Gästen gefällt's. „Die neuen Zimmer kommen super an“, sagt Lassiaille. Natursteinwand, Holztische und die hohen Betten fanden großen Zuspruch.

Doch wie sah es mit der Haltung der Gäste aus, als sie lärmende Bohrmaschinen und staubige Aufzüge in Kauf nehmen mussten? Auch diesbezüglich zieht Lassiaille positive Bilanz: „Wir haben sehr minimale Reklamationen gehabt.“ Das Wichtigste sei, die Gäste vorab zu informieren.

Jetzt hofft der Patron, dass sein Haus als 4-Sterne-superior-Hotel klassifiziert wird. Über mögliche Investitionen im Wellness- und Spa-Bereich will er noch keine genaueren Angaben machen.

Melanie Lechner

MERCURE HOTEL PANORAMA

- **Eigentümer:** Eric Lassiaille
- **Klassifizierung:** 4 Sterne
- **Eröffnet:** 1972
- **Zimmer/Betten:** 86/172
- **Auslastung:** 86 Prozent
- **Umsatz:** keine Angabe
- **Gewinn:** keine Angabe
- **Zimmerpreise:** EZ ab 100 Euro, DZ ab 140 Euro
- **Mitarbeiter:** 100
- **Kontakt:** Wintererstr. 89, 79104 Freiburg, Tel. 07615 1030, www.mercure.com

FREIBURGER PANORAMA HOTEL MERCURE INVESTIERT 3,5 MILLIONEN EURO

(KA). Das Panorama Hotel in Freiburg hat eine lange Geschichte. 1972 gebaut, wurde es zunächst über zehn Jahre von der Eigentümerfamilie Poschenrieder geführt. Danach wurde es an Hotelkonzerne vermietet. Ab 1990 führte Eric Lassiaille das Hotel. Nach zwölf Jahren wechselt er in die Führungsebene des französischen Arcor Hotelkonzern. Seine Sehnsucht nach Freiburg blieb allerdings bestehen. Denn 2008 kehrte er wieder nach Freiburg zurück und kaufte das Panorama Hotel. Über den Kaufpreis herrscht bis heute Stillschweigen. Aber wie Eric Lassiaille selbst erklärt, habe er den Kauf nicht bereut. Der heute 51-jährige Hotelchef hat sich bisher auf den verschiedensten gastronomischen Gebieten engagiert. Nun hat er nochmals seine ganze Kraft in die Renovierung seines Hotels gesteckt. Auf 1.350 qm Fläche wurden Wände gedämmt und Heizungsrohre in die Wände eingebaut, um angenehme Wärme zu erzeugen. Alle Zimmer wurden mit neuen Betten ausgestattet. Typisches Designelement sind die Stirnwände der Zimmer, die mit Marmor-Riemchen versehen sind.

Das Hotel hat heute ca. 100 Mitarbeiter und nach eigenen Angaben eine Zimmerauslastung von 86 Prozent. Etwa die Hälfte sind Tagungs- und Seminargäste, die andere Hälfte in erster Linie Individualreisende.



Ein Hauch Frankreich über Freiburg

Eigentümer Eric Lassialle hat hoch über Freiburg 3,5 Millionen Euro in den Umbau des Panorama-Hotels Mercure investiert

VON UNSEREM REDAKTEUR
JOACHIM RÖDERER

Die Aussichten des Panorama-Hotel Mercure sind gut. So sieht es jedenfalls Eigentümer Eric Lassialle. Der 51-jährige Hotelier hat in den vergangenen Monaten rund 3,5 Millionen Euro in die Sanierung des 1972 hoch über Freiburg erbauten Vier-Sterne-Hauses investiert. Alle 86 Zimmer, Restaurant, Bar-Brasserie, die Küche und die Veranstaltungsräume sind im südfranzösischen Stil neu gestaltet worden. Die letzten Umbauarbeiten laufen. Punkten will Lassialle auch mit einem erweiterten Angebot im Restaurant „Chez Eric“.

Eric Lassialle ist auf einem Berg aufgewachsen – dem Montmartre in Paris. Dann führte ihn sein Weg an die Hotelfachschule nach Nizza. Später arbeitete er 25 Jahre lang in aller Welt als Generaldirektor für die französische Accor-Hotelgruppe. Für diese führte er als Direktor von 1990 an zwölf Jahre lange das Panorama-Hotel über dem Stadtteil Herdern. 2008 kehrte er nach Freiburg zurück – er hatte das Panorama-Hotel der Münchner Eigentümerin abgekauft. „Das war eine gute Entscheidung“, so Lassialle. Der Franzose preist die Vorzüge seiner Wahlheimat: „Freiburg ist toll, die Leute hier vergessen das oft.“ Man habe gutes Essen, gute Winzer, eine schöne Stadt in guter geographischer Lage, ein großes kulturelles Angebot – und ein „super Konzept mit Green City“.

Nachhaltigkeit sei für ihn wichtig, so Lassialle. Für die energetische Sanierung des Hauses hat er sich mit dem Fraunhofer-Institut beraten. Auf 1350 Quadratmetern Fläche wurden Wände gedämmt. Die Heizung in den neu gestalteten Zimmern ist in die Wand eingelassen und heizt die Steinwand mit auf. Alle Betten sind neu und höher als die alten. Das bietet Komfort für den Gast. Und es erleichtert dem Personal beim Betten-



Hausdame Manuela Strobel zeigt ein neu renoviertes Zimmer im Panorama-Hotel Mercure. FOTOS: INGO SCHNEIDER



Hausherr Eric Lassialle in der Lobby des Hotels.

machen die Arbeit. Die Umbauzeit geht in diesen Tagen zu Ende. Anstrengend seien die vergangenen Monate gewesen – bis zu 57 Handwerker waren täglich im Haus, das trotzdem geöffnet hatte. „Elegant ja, aber wir wollen kein Luxushotel werden“, so Lassialle. Er hofft, dass sein Haus künftig unter „Vier Sterne superior“

klassifiziert wird. Die Preise für das Einzelzimmer liegen bei 100 bis 150 Euro, fürs Doppelzimmer bei 140 bis 200 Euro.

Die Zahl der Mitarbeiter hat sich in fünf Jahren von 53 auf 100 erhöht. Das Hotel konnte zuletzt eine Zimmerauslastung von 86 Prozent vorweisen. 25 Prozent der Gäste kommen zu Seminaren mit Übernachtung ins Haus, 25 Prozent sind Geschäftsleute, die übrigen 50 Prozent und damit die größte Gruppe sind Individualreisende.

Mehr als verdoppelt hat sich laut Lassialle in den vergangenen fünf Jahren die Zahl der Veranstaltungen und Familienfeiern im Haus. Es gebe auch einen Zuwachs beim À-la-Carte-Essen im Restaurant „Chez Eric“. Dort wird nun auch ein 5- oder 7-gängiges Degustationsmenü geboten. Stolz ist Lassialle, dass schon heute viele Landsleute aus Mul-

house oder Colmar auf den Waltersberg nach Freiburg kommen, um hier Meeresfrüchte und Fisch im Restaurant des Panorama-Hotels zu essen.

Ins Cateringgeschäft ist das Panorama-Hotel auch eingestiegen. Am Freiburger Weinfest, auf dem er mit einem Stand am Münsterportal durchaus für Aufsehen sorgte, wird Lassialle aber nicht mehr mitmachen. „Wir wollen uns auf dieses Haus hier konzentrieren.“ Er habe noch ein paar Ideen, sagt der Patron. Die große Terrasse, die in den wärmeren Monaten einen Postkartenblick auf die Stadt bietet, ist neu gestaltet worden. Ab Mai soll hier ein Sonntagsbrunch geboten werden. Und Eric Lassialle deutet weitere mögliche Investitionen in den Wellness- und Spa-Bereich ein. Der Mann aus Paris hat sich auf viele weitere Jahre in Freiburg eingerichtet. Wobei eine Zukunftsentcheidung für ihn auch schon feststeht: „Meinen Lebensabend werde ich auf jeden Fall in Südfrankreich verbringen.“